

Dienstcharta

GWB Sozialgenossenschaft Bozen

Jahr 2026

GWB

SOZIALGENOSSENSCHAFT
COOPERATIVA SOCIALE

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Die Dienstcharta der GWB Sozialgenossenschaft Bozen.....	4
Organigramm GWB.....	5
Unsere Grundsätze und Wertvorstellungen	6
Arbeitsplätze in der Werkstatt Bozen.....	8
Zielgruppe Werkstatt Bozen.....	8
Zugang zu den Leistungen Werkstatt Bozen	9
Tätigkeiten in der Werkstatt Bozen.....	9
Begleiter*innen der Werkstatt Bozen	12
Öffnungszeiten.....	12
Strategien zur Prävention von Gewalt und zur Bekämpfung aller Formen der Misshandlung von Nutzer*innen, unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Gewalt..	12
Austritt und Übergang in eine andere Struktur	13
Modalitäten für die Bewertung des Dienstes und die Handhabung von Beschwerden.....	13
Rechte und Pflichten der begleiteten Mitarbeiter*innen	14
Unsere Qualitätsziele.....	15
Kontakt.....	16

Vorwort

„Wenn die Arbeit ein Vergnügen ist, wird das Leben zur Freude.“

(Maxim Gorki)

Vor über 40 Jahren wurde die GWB Sozialgenossenschaft gegründet und schafft seither für Mitarbeiter*innen mit Beeinträchtigung und/oder psychischer Erkrankung ein Arbeitsangebot. Für die einen Mitarbeiter*innen ist es ein kurzer Aufenthalt, bis die Inklusion in die Arbeitswelt gelingt, für die anderen ist es ein längerfristiger Arbeitsplatz, an dem sie sich wohlfühlen und der ihnen eine Perspektive bietet.

Die Werkstatt Bozen befindet sich seit August 2024 in der Giotto Straße 1, ist barrierefrei zugänglich und an den öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden. Die Räumlichkeiten sind im Besitz der GWB.

Durch die unterschiedlichen Tätigkeiten, geeignete Weiterbildungen und die alltägliche Begleitung durch die Begleiter*innen – Teams werden die Arbeitshaltung, Autonomie, soziale, organisatorische, persönliche und kognitive Kompetenzen, fachliche und manuelle Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen gefördert und hinsichtlich einer Erweiterung der Entfaltungsmöglichkeiten trainiert.

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Südtiroler Firmen erhalten die Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, einer sinnvollen und sinnstiftenden Arbeit nachzugehen, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und ihre unterschiedlichen und vielfältigen Fähigkeiten zu trainieren und auszubauen.

Leitsatz der GWB

„Die GWB will die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung durch Arbeit steigern.

Dabei fördert die GWB die Selbstständigkeit des Menschen im Arbeitsumfeld.

Der Mensch steht im Mittelpunkt.

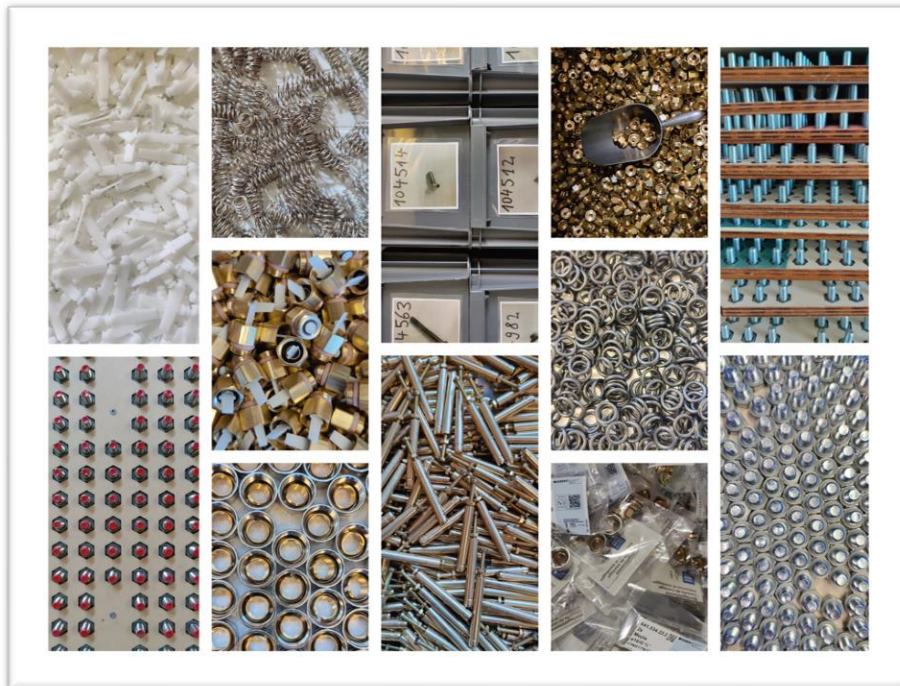
Die Dienstcharta der GWB Sozialgenossenschaft Bozen

Informiert über das Dienstleistungsangebot der GWB Sozialgenossenschaft Bozen mit dem Ziel den Dienst den Bürger*innen näher zu bringen.

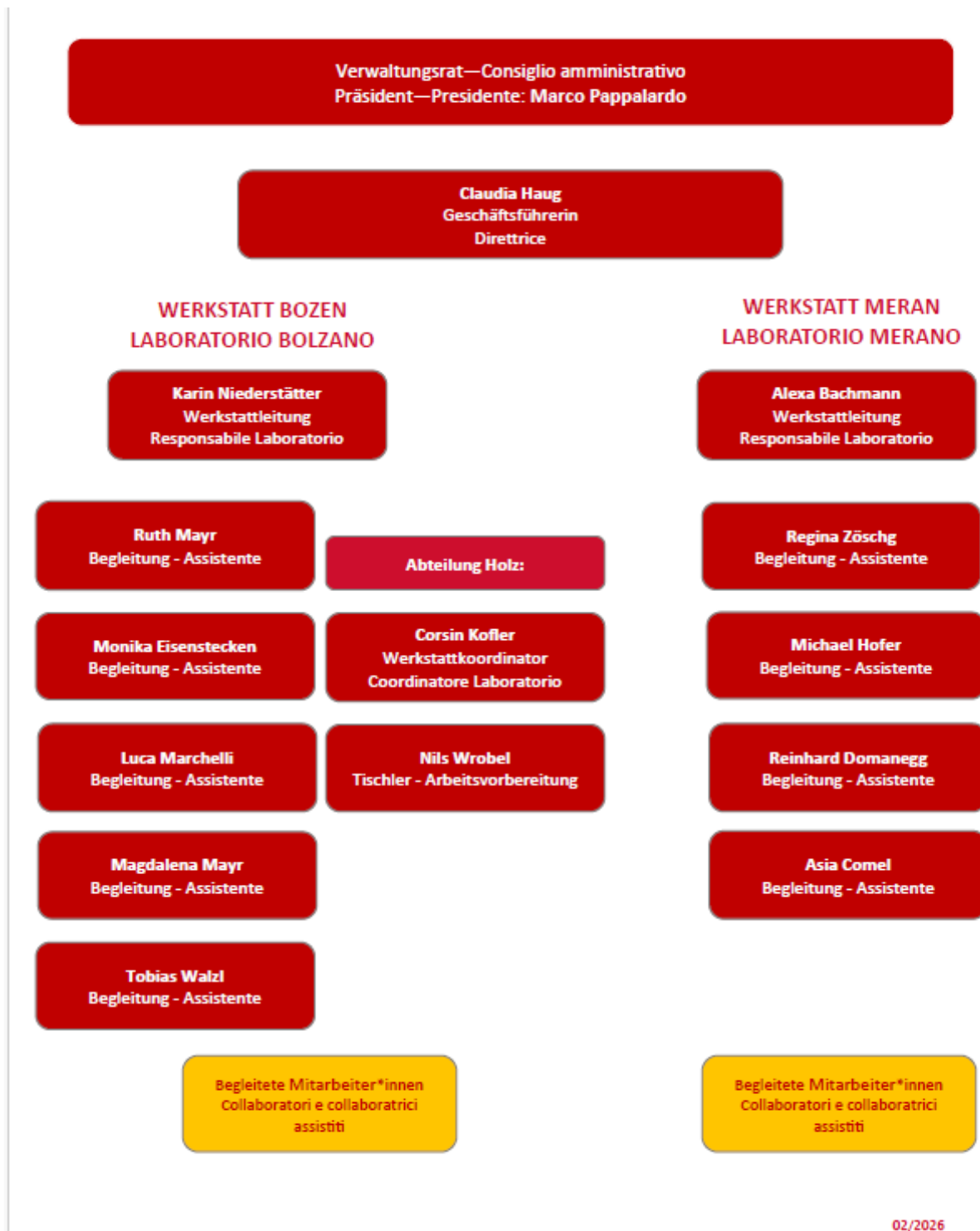
Beschreibt die Zugangsvoraussetzungen, erklärt die Art, Dauer und das Ausmaß der angebotenen Dienstleistung.

Verpflichtet die GWB Sozialgenossenschaft an Qualitätskriterien festzuhalten und Instrumente zu schaffen, diese auch zu überprüfen.

Schön, dass Sie, liebe Bürger*innen sich Zeit nehmen, die GWB kennenzulernen!



Organigramm GWB



1. Gleichheit

Wir stehen für gleiche Leistungen, Behandlung an allen unseren Mitarbeiter*innen, unabhängig von Geschlecht, Volksgruppe, Sprache, Religion, Kultur, politischen Anschauungen und sozialwirtschaftlicher Situation.

2. Aktive Teilnahme und Partizipation

Die Mitarbeiter*innen haben auf verschiedenen Wegen die Möglichkeit, ob anonym oder namentlich, Vorschläge, Beschwerden und Ideen einzubringen und ihre Zufriedenheit auszudrücken.

Abgesehen vom direkten Gespräch mit den jeweiligen Bezugspersonen gibt es eine anonyme Mitteilungsbox, regelmäßige Mitarbeitergespräche und 2023 wurde zudem ein Werkstatttrat ins Leben gerufen.

3. Effizienz und Wirksamkeit

Eines unserer Kernaufgaben und Ziele, ist es, die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter*innen zu berücksichtigen und diese zu unterstützen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen, zu trainieren, zu motivieren und zu verbessern.

4. Klarheit und Transparenz

Die begleiteten Mitarbeiter*innen werden über alle Leistungen, Abläufe und Tätigkeiten der GWB informiert. Durch die Vernetzung mit anderen Diensten versuchen wir, bestmöglich auf unsere Mitarbeiter*innen einzugehen. Anregungen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge werden sofort bearbeitet und berücksichtigt.

5. Kontinuität, Sicherheit

Wir stellen seit vielen Jahren ein konstantes und regelmäßiges Angebot sicher. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen und Netzwerkpartnern kann den

Mitarbeiter*innen ein langfristiger Arbeitsplatz angeboten und somit Sicherheit vermittelt werden.

6. Soziale Verantwortung

Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung auch außerhalb der Werkstatt bewusst. Aus diesem Grund sind wir stets bemüht zur gesellschaftlichen Sensibilisierung beizutragen. Dies geschieht u.a. im Abhalten von Vorträgen, Vorstellungen an Bildungseinrichtungen oder der Teilnahme bei verschiedenen Veranstaltungen.

7. Vertraulichkeit und Datenschutz

Persönliche Daten unserer Mitarbeiter*innen werden vertraulich und nach den Vorschriften der geltenden Datenschutzbestimmungen verarbeitet.

Arbeitsplätze in der Werkstatt Bozen

Die Arbeitsplätze unterteilen sich in:

- Dauerhafte Arbeitsplätze für Mitarbeiter*innen, die das Ziel haben, die Arbeitsfähigkeit und die sozialen Kompetenzen auf lange Sicht zu erhalten und zu stärken.
- Arbeitstrainingsplätze als Vorbereitung für Mitarbeiter*innen mit der Aussicht auf eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Zudem stehen begrenzte Plätze für Schüler*innen/Praktikant*innen mit Behinderung und/oder psychischen Erkrankungen zur Verfügung.

Zielgruppe Werkstatt Bozen

Interessierten, volljährigen Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung wird die Möglichkeit, einer sinnvollen und sinnstiftenden Arbeit nachzugehen, am Arbeitsleben teilzuhaben, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und ihre unterschiedlichen und vielfältigen Fähigkeiten zu trainieren und auszubauen, geboten, unabhängig ihrer

Sprachgruppenzugehörigkeit und unabhängig von der Sanitätsbereich- oder Bezirksgemeinschafts – Zugehörigkeit.

Zugang zu den Leistungen Werkstatt Bozen

Für die Aufnahme in der Werkstatt Bozen ist eine Anfrage über die Werkstattleitung via Mail oder Telefon der erste Schritt. Ausschlaggebend für weitere Schritte ist die aktuelle Aufnahmekapazität. Wenn ein Arbeitsplatz frei ist wird im Anschluß ein Termin vereinbart, um die Erwartungen und den Bedarf der Antragstellenden kennenzulernen und mit dem Angebot der GWB abzustimmen. Darauf folgt eine Besichtigung der Werkstatt.

Bei vorhandener Möglichkeit einer Neuaufnahme wird die Person kontaktiert. Nach einer Probezeit von 3 Monaten und einer abschließenden gemeinsame Auswertung, erfolgt die Aufnahme.

Für die GWB-Sozialgenossenschaft-Mitgliedschaft wird von der betreffenden Person an die GWB ein Antrag zur Aufnahme gestellt und ein einmaliger Beitrag von 25,00 € ist zu entrichten.

Tätigkeiten in der Werkstatt Bozen

Die Vielfalt an Arbeitsangeboten, die vor Ort in der Werkstatt Bozen angeboten wird, reicht von Montage-, Verpackungs-, Etikettierungs- und Zählarbeiten, bis hin zu unterschiedlichen Tätigkeiten, die die Führung der Werkstatt mit sich bringt.

Verschiedene Südtiroler Firmen und Unternehmen mit Sitz in Norditalien beauftragen die GWB mit Serienarbeiten, wie beispielsweise der Montage, Verpackung, Sortierung, Etikettierung, Bearbeitung von Werbematerial und viele weitere mehr.

Diese Arbeitsaufträge werden sorgfältig, genau und zuverlässig von den begleiteten Mitarbeiter*innen erledigt. Bei der Einteilung der verschiedenen Arbeiten werden die Wünsche, Fähigkeiten und Förderungsmöglichkeiten berücksichtigt. Bei Bedarf werden vom Team Hilfsmittel angefertigt.

Bei den unterschiedlichen Schritten zur Arbeitsbeschaffung werden die Mitarbeiter*innen nach Möglichkeit eingebunden, beispielsweise sind sie bei Lieferungen dabei oder bereiten die Paletten zum Aufladen vor. Einige Mitarbeiter*innen sind aufgrund geeigneter Weiterbildungen befähigt, die Stapler-Geräte selbständig zu bedienen. Manche übernehmen kleinere Büroarbeiten oder übernehmen neben Serienarbeiten auch andere anfallende Arbeiten.

Viele der Mitarbeiter*innen übernehmen verschiedene Dienste für die Gemeinschaft. Es gibt beispielsweise einen Küchendienst, einen Kaffeetassendienst, einen Wäschedienst und den Putzdienst. Für jeden Dienst ist ein*e Begleiter*in Ansprechperson. Die Erledigung der täglichen Aufgaben fördert den Gemeinschaftssinn die Selbständigkeit der Mitarbeiter*innen, gibt ihnen Verantwortung und trainiert die Zuverlässigkeit.

Gemeinschaftliche Ereignisse wie Sommerausflüge, Weihnachts-, Oster- und Faschingsfeiern sind eine willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag und stärken den Gruppenzusammenhalt.

Die Geburtstage der Mitarbeiter*innen, sowie Jubiläen werden gemeinsam gefeiert und auch Sportveranstaltungen und Spielaktivitäten werden besucht.



Je nach individuellen Zielen, Wünschen und Fähigkeiten bestehen für GWB-Mitarbeiter*innen folgende Möglichkeiten:

- Arbeitserfahrung in einer anderen GWB-Werkstätte
- Praktikum und
- Arbeitstrainings in verschiedenen Arbeitsbeschäftigungs-Diensten oder in externen Betrieben.

Die GWB organisiert mit geeigneten Referenten oder in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung, sowie der Lebenshilfe verschiedene Workshops, Infovorträge zu aktuellen Themen und Kurse.

Begleiter*innen der Werkstatt Bozen

Das Team der Werkstatt Bozen besteht derzeit aus 5 Begleiterinnen und Begleitern, welche alle eine fachspezifische Ausbildung aufweisen können und der Werkstattleiterin.

Die Begleitperson erfüllt innerhalb der Werkstatt zwei Rollen: Bezugsperson und Vorarbeiter*in. Es ist die Aufgabe von jeder*jedem, das Gleichgewicht zwischen diesen beiden Rollen zu bewahren und je nach Situation, die eine oder andere Rolle zu priorisieren.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Werkstatt Bozen und Arbeitszeiten der begleiteten Mitarbeiter*innen sind:

Montag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Dienstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Mittwoch: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Donnerstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Im August und über die Weihnachtszeit im Dezember bleibt die Werkstatt jeweils für eine Woche wegen Ferien geschlossen.

Strategien zur Prävention von Gewalt und zur Bekämpfung aller Formen der Misshandlung von Nutzer*innen, unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Gewalt

Das Gewalt-Schutzkonzept der GWB toleriert keine Form der Gewalt und bezieht sich diesbezüglich auf körperliche, psychische, sexualisierte, strukturelle, geschlechtsspezifische Gewalt.

Die Dienstordnung, die von allen begleiteten Mitarbeiter*innen bei Arbeitsbeginn unterschrieben wird, benennt dies ebenfalls als Regel. Begleiter*innen werden sorgfältig ausgewählt und regelmäßig geschult. Die Begleiter*innen halten sich regelmäßig und verteilt in den Räumen auf, um fehlende Sichtbarkeit/abgelegene Räume zu vermeiden.

Das Thema Gewalt und Themen, die damit einhergehen (wie klare Kommunikation, Nein-Sagen, Körpergrenzen, Selbstbestimmung usw.) werden in Vorträgen, Workshops und Einzelgesprächen mit den Mitarbeiter*innen aufgegriffen. Aufgrund des erhöhten Risikos, das Frauen und Mädchen in Bezug auf sexualisierte Gewalt haben, wird auch geschlechtsspezifisch sensibilisiert. Die Mitarbeiter*innen werden außerdem ermutigt, an spezifischen Angeboten anderer Einrichtungen teilzunehmen. Eventuelle Grenzsituationen oder Vorfälle werden transparent dokumentiert und mit der Leitung die weitere Vorgangsweise besprochen.

Austritt und Übergang in eine andere Struktur

Die Mitarbeiter*innen verbleiben unterschiedlich lange in der GWB-Bozen. Einige wechseln in die Holzabteilung der GWB Sozialgenossenschaft Bozen, oder nutzen die Zeit als Sprungbrett in einen Betrieb auf dem ersten Arbeitsmarkt (über ein Praktikum oder Arbeitstraining in externen Betrieben), oder verrichten bis zum Pensionsalter ihre Arbeit in der Werkstatt.

Die Entscheidung, die GWB zu verlassen kann von den Personen selbst oder auch in Absprache mit dem Netzwerk getroffen werden, sofern die Regeln nicht eingehalten werden oder sich die Bedürfnisse der Person ändern.

Bei Antrag auf Austritt der GWB wird der eingezahlte Mitgliedsbeitrag von 25 Euro an die Person zurückerstattet.

Modalitäten für die Bewertung des Dienstes und die Handhabung von Beschwerden

Wir sind stets bemüht, unseren Mitarbeiter*innen ein umfassendes und zufriedenstellendes Arbeitsangebot anzubieten. Sollte dies aus verschiedenen Gründen nicht gelingen, können die Mitarbeiter*innen jederzeit Beschwerden oder Verbesserungsvorschläge vorbringen. Sie können dies mündlich, im direkten Gespräch oder telefonisch unter 0471 976541 äußern oder schriftlich in der Werkstatt Bozen der GWB-Sozialgenossenschaft, Giotto – Straße 1, 39100 Bozen, oder via Mail unter office@gwb.bz.it einreichen. Zudem gibt es eine „Mitteilungsbox“.

Die Mitarbeiter*innen haben hierbei die Möglichkeit, Beschwerden und Wünsche schriftlich (wahlweise anonym) zu äußern. Diese Anliegen werden in der regelmäßig stattfindenden Teamsitzung besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Außerdem können bei Gesprächen und Versammlungen mit allen Mitarbeiter*innen Wünsche und Beschwerden eingebracht und diskutiert werden.

Zusätzlich wurde 2023 ein Betriebsrat/Werkstattrat ins Leben gerufen, der die Wünsche und Beschwerden der gesamten Mitarbeiter*innen vertritt.

Rechte und Pflichten der begleiteten Mitarbeiter*innen

Die begleiteten Mitarbeiter*innen der GWB haben das Recht auf ein monatliches Entgelt und eine von der Arbeitszeit abhängige Anzahl an bezahlten Urlaubs- und Therapiestunden. Das Entgelt liegt bei täglicher Anwesenheit und bei Vollzeit-Arbeit zwischen 300 und 380 Euro. Bei Teilzeit wird das Entgelt im Verhältnis der geleisteten Stunden berechnet.

Der Tag ist mit geregelten Arbeitszeiten und festgelegten Pausen zur Erholung strukturiert.

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, das Essen in der GWB einzunehmen, wobei jede*r Mitarbeiter*in einen Teil der Kosten laut Landestarif übernimmt.

Jede*r Mitarbeiter*in hat Anrecht auf ein kostenloses Fahrticket der öffentlichen Verkehrsmittel vom Wohnort zur GWB.

Bei Anwesenheit sind die begleiteten Mitarbeiter*innen unfallversichert.

Die Mitarbeiter*innen haben eine Bezugsperson, die als erste Ansprechperson für die Person, das jeweilige Netzwerk und die Angehörigen zur Verfügung steht und die Person begleitet. Gemeinsam mit der/m betreffenden Mitarbeiter*in arbeitet die Bezugsperson ein individuelles Projekt aus, in dem Ziele für die vereinbarte Dauer der Arbeit in der GWB festgelegt werden. Dieses wird halbjährlich überprüft und bei Bedarf geändert.

Kurse und interne Weiterbildungen, Praktika und Arbeitstrainings in anderen Strukturen und Betrieben sind ebenfalls Teil des Angebots für die Mitarbeiter*innen der GWB.

Jede*r Mitarbeiter*in hat die Möglichkeit zur Mitsprache und Mitbestimmung. Verschiedene Methoden und Kanäle wurden dafür eingeführt bzw. angewandt, u.a. auch ein Werkstatt-Rat. Alle Mitarbeiter*innen haben die Pflicht, sich an die internen Regeln und Vereinbarungen zu halten.

Die Regeln sind in einer Dienstordnung zweisprachig, jeweils auch in einfacher Sprache angeführt und mit Piktogrammen versehen.

Die Dienstordnung liegt in der Werkstatt auf und wird jeweils bei Arbeitseintritt besprochen und unterzeichnet.

Eine regelmäßige Anwesenheit wird vorausgesetzt.

Unsere Qualitätsziele

Es ist uns wichtig, dass wir uns an den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter*innen orientieren. Diese werden über regelmäßig stattfindende Einzelgespräche erhoben.

Wir versuchen durch verschiedenartige Arbeitsaufträge, einer regelmäßigen Rotation der Zusammenarbeit in Kleingruppen, sowie dem teils wöchentlichen Arbeitsplatzwechsel, Abwechslung und neue Herausforderungen in den Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter*innen zu bringen.

Wir bieten eine ausgewogene Ernährung, welche strengen Qualitätskontrollen unterliegen, in Form eines Mittagessens, sowie einer „gesunden Pause“ am Nachmittag.

Wir führen regelmäßig anonyme Befragungen über die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen durch. Beschwerden und Anregungen sind willkommen und werden ernst genommen.

Wir verwenden Geschirr aus Keramik und Glas und beschränken die Nutzung von nicht recyclebaren Materialien auf ein Minimum. Außerdem achten wir sehr auf Mülltrennung.

Wir legen großen Wert auf saubere und sichere Räumlichkeiten und eine angenehme, freundliche Atmosphäre in den Aufenthaltsräumen.

Kontakt

Werkstatt Bozen

Giotto Straße 1

39100 Bozen

Telefon: 0471 976 541

E-Mail: office@gwb.bz.it

www.gwb.bz.it

facebook.com

Instagram: [gwb.work](https://www.instagram.com/gwb.work)

Regeln und Informationen über den Dienst

GWB Sozialgenossenschaft Bozen

Jahr 2026

GWB

SOZIALGENOSSENSCHAFT
COOPERATIVA SOCIALE

Inhalt

Vorwort.....	3
Die Dienstcharta der GWB Sozialgenossenschaft Bozen.....	4
Was uns wichtig ist	6
Arbeitsplätze in der Werkstatt Bozen	8
Zielgruppe Werkstatt Bozen	9
Aufnahme in die Werkstatt Bozen.....	9
Arbeiten in der Werkstatt Bozen	10
Mitarbeit bei anderen Aufgaben.....	11
Dienste für die Gemeinschaft	11
Gemeinsame Aktivitäten	12
Möglichkeiten für Mitarbeite der GWB.....	13
Begleiter der Werkstatt Bozen.....	14
Öffnungszeiten.....	15
Verlassen der GWB.....	16
Beschwerden und Wünsche mitteilen.....	16
Wie man Beschwerden oder Wünsche mitteilen kann.....	17
Was mit den Beschwerden passiert.....	17
Werkstattrat	18
Rechte der Mitarbeiter.....	18
Begleitung und Unterstützung	18
Pflichten der Mitarbeiter	19
Unsere Ziele für gute Qualität.....	19
Kontakt.....	21

Vorwort

Wenn Arbeit Spaß macht, macht auch das Leben Freude.

(Das hat Maxim Gorki gesagt.)

Die GWB gibt es seit mehr als 40 Jahren.

Die GWB bietet Arbeit für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung.

Für manche Mitarbeiter ist die GWB ein kurzer Weg in die Arbeitswelt.

Für andere Mitarbeiter ist die GWB ein guter Arbeitsplatz für viele Jahre.

Dort fühlen sie sich wohl und haben eine sichere Zukunft.

Die Werkstatt Bozen ist seit August 2024 in der Giotto-Straße 1.

Der Eingang ist barrierefrei.

Man kann gut mit Bus oder Zug dorthin fahren.

Das Gebäude gehört der GWB.

In der Werkstatt gibt es viele verschiedene Arbeiten.

Die Mitarbeiter können Kurse machen.

Die Begleiter unterstützen jeden Tag.

Die Mitarbeiter lernen dabei:

- gut zu arbeiten
- selbständiger zu werden
- sich gut mit anderen Menschen zu verstehen
- Dinge zu planen und zu organisieren

- neue Fähigkeiten
- handwerkliche Tätigkeiten

So können die Mitarbeiter sich weiter entwickeln.

Die GWB arbeitet mit vielen Firmen in Südtirol zusammen.

Durch diese Zusammenarbeit können Mitarbeiter:

- sinnvolle Arbeit machen
- der Gesellschaft etwas Gutes geben
- ihre Fähigkeiten üben
- neue Stärken entdecken und ausbauen

Leitsatz der GWB

*„Die GWB möchte, dass es Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung besser geht – durch Arbeit.
Die GWB möchte, dass Menschen im Arbeitsleben selbständiger werden.
Der Mensch ist dabei immer das Wichtigste.“*

Die Dienstcharta der GWB Sozialgenossenschaft Bozen

Die Dienst-Charta erklärt, welche Angebote die GWB hat.

Sie soll den Menschen helfen, die GWB besser zu verstehen.

Die Dienst-Charta erklärt:

- wer die Angebote nutzen darf
- wie die Angebote funktionieren
- wie lange und wie viel Unterstützung es gibt

Die GWB verspricht gute Qualität.

Die GWB kontrolliert die Qualität auch regelmäßig.

Schön, dass du die GWB kennenlernen möchtest.



Das Team der Werkstatt Bozen

Was uns wichtig ist

- Gleichheit

Alle Mitarbeiter werden gleich behandelt.

Egal ob Frau oder Mann.

Egal welche Sprache sie sprechen.

Egal welche Religion oder Kultur sie haben.

Egal welche politische Meinung oder welche Lebenssituation sie haben.

Alle bekommen die gleichen Möglichkeiten und die gleiche Unterstützung.

- Mitbestimmung und Teilnahme

Mitarbeiter dürfen mitreden.

Sie dürfen ihre Meinung sagen.

Sie dürfen Ideen, Wünsche oder Beschwerden abgeben – mit Namen oder anonym.

Dafür gibt es:

- direkte Gespräche mit der Bezugsperson
- eine anonyme Box für Nachrichten
- regelmäßige Gespräche zwischen Mitarbeiterinnen und Begleiterinnen
- seit 2023 auch den Werkstattrat
- Der Werkstattrat vertritt die Interessen der Mitarbeiter.

- Wirksamkeit

Wir möchten die Mitarbeiter gut unterstützen.

Wir achten darauf, was sie brauchen.

Wir helfen ihnen:

- ihre Fähigkeiten zu entdecken
- Neues zu lernen

- sich zu verbessern
- motiviert zu bleiben

Das ist ein wichtiges Ziel unserer Arbeit.

- Klarheit und Transparenz

Die Mitarbeiter erhalten klare Informationen über:

- die Angebote der GWB
- die Abläufe
- die Arbeiten in der Werkstatt

Wir arbeiten auch mit anderen Diensten zusammen, um noch besser unterstützen zu können.

Ideen, Beschwerden und Vorschläge werden ernst genommen und schnell bearbeitet.

- Kontinuität und Sicherheit

Die GWB bietet seit vielen Jahren verlässliche und regelmäßige Arbeit.

Durch Firmen und Netzwerkpartner können wir vielen Mitarbeiter langfristige Arbeitsplätze geben.

Das gibt Sicherheit und Stabilität.

- Soziale Verantwortung

Wir tragen Verantwortung – nicht nur in der Werkstatt.

Wir möchten, dass die Gesellschaft Menschen mit Beeinträchtigung besser versteht.

Darum halten wir:

- Vorträge
- Präsentationen in Schulen
- Infos bei Veranstaltungen

So machen wir die Arbeit der GWB und die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter sichtbar.

- Vertraulichkeit und Datenschutz

Wir passen gut auf die persönlichen Daten der Mitarbeiter auf.

Die Daten werden nicht weitergegeben.

Wir halten uns dabei an alle gesetzlichen Regeln.

Arbeitsplätze in der Werkstatt Bozen

In der Werkstatt Bozen gibt es verschiedene Arbeitsplätze.

- Dauer-Arbeitsplätze

Diese Arbeitsplätze sind für Mitarbeiter,

- die lange in der Werkstatt arbeiten möchten,
- die ihre Arbeitsfähigkeit erhalten wollen,
- die ihre sozialen Fähigkeiten stärken wollen.

Sie bleiben oft viele Jahre in der Werkstatt.

- Arbeitstrainings-Plätze

Diese Plätze sind für Mitarbeiter,

- die später auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten möchten,
- die dafür üben wollen,
- die neue Arbeitsfähigkeiten lernen wollen.

Hier wird trainiert, damit der Übergang in eine Firma gelingen kann.

- Plätze für Schüler / Praktikanten

Es gibt auch einige wenige Plätze für:

- Schüler

- Praktikanten

mit Behinderung oder psychischer Erkrankung.

Diese Plätze helfen ihnen, Arbeit kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln.

Zielgruppe Werkstatt Bozen

Interessierte Erwachsene mit Behinderung oder psychischer Erkrankung können in der Werkstatt arbeiten.

Sie bekommen die Möglichkeit:

- eine sinnvolle Arbeit zu machen,
- am Arbeitsleben teilzunehmen,
- etwas Wichtiges für die Gesellschaft zu tun,
- ihre Fähigkeiten zu üben und besser zu machen.
- Das gilt für alle Menschen –
egal, welche Sprache sie sprechen
und egal, zu welchem Gesundheits- oder Sozial-Bezirk sie gehören.

Aufnahme in die Werkstatt Bozen

Der erste Schritt ist:

Die interessierte Person meldet sich bei der Werkstattdleitung.

Das geht per E-Mail oder Telefon.

Ob jemand aufgenommen werden kann, hängt davon ab,
ob es einen freien Platz gibt.

Wenn ein Platz frei ist:

Die Werkstatt macht einen Termin aus.

Bei diesem Termin sprechen wir über:

- Erwartungen
- Wünsche
- den Unterstützungs-Bedarf

Wir schauen gemeinsam, ob das Angebot der GWB dazu passt.

- Danach kann die Person die Werkstatt besuchen und anschauen.
- Wenn eine Aufnahme möglich ist, bekommt die Person Bescheid.

Probezeit

- Die Person beginnt mit einer 3-monatigen Probezeit.
Am Ende der Probezeit gibt es ein gemeinsames Gespräch.
Wir schauen dann:
- Hat es gut funktioniert?
- Passt der Arbeitsplatz?

Wenn ja, wird die Person aufgenommen.

Mitgliedschaft bei der GWB

Für die Mitgliedschaft muss die Person:

- einen Antrag auf Aufnahme stellen
- einmalig 25 Euro bezahlen

Arbeiten in der Werkstatt Bozen

In der Werkstatt Bozen gibt es viele verschiedene Arbeiten.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Teile zusammenbauen

- Sachen verpacken
- Etiketten kleben
- Dinge zählen
- Material sortieren
- Werbeartikel vorbereiten

Diese Arbeiten kommen von Firmen aus Südtirol und Norditalien.

Die Mitarbeiter erledigen alles genau, sauber und zuverlässig. Bei der Auswahl der Arbeit achten wir auf:

- Wünsche
- Fähigkeiten
- was die Person üben soll

Wenn nötig, baut das Team Hilfsmittel.

Mitarbeit bei anderen Aufgaben

Die Mitarbeiter helfen auch bei:

- Lieferungen
- Paletten vorbereiten
- kleinen Büroarbeiten
- Arbeiten in der Werkstatt
- Manche Mitarbeiter dürfen – nach einem Kurs – den Stapler fahren.

Dienste für die Gemeinschaft

Viele Mitarbeiter übernehmen tägliche Dienste:

- Küchendienst
- Kaffeetassen-Dienst

- Wäschedienst
- Putzdienst

Ein Begleiter hilft dabei.

Diese Aufgaben fördern:

- Selbstständigkeit
- Verantwortung
- Zuverlässigkeit
- Gemeinschaft

Gemeinsame Aktivitäten

- Sommerausflüge
- Weihnachts-, Oster- und Faschingsfeiern
- Geburtstags-Feiern
- Jubiläums-Feiern
- Sportveranstaltungen
- Spiel-Aktivitäten

Das stärkt die Gruppe und macht Freude.



Möglichkeiten für Mitarbeit der GWB

Je nach Wunsch, Ziel und Fähigkeit gibt es für Mitarbeiter diese Möglichkeiten:

- Erfahrung in einer anderen GWB-Werkstatt sammeln
- Ein Praktikum machen
- Ein Arbeitstraining in anderen Diensten oder in Betrieben außerhalb der GWB machen

Diese Angebote helfen dabei, Neues auszuprobieren

und neue Fähigkeiten zu lernen.

Workshops und Kurse

GWB
SOZIALGENOSSENSCHAFT
COOPERATIVA SOCIALE

Via Giotto Str. 1 - 39100 Bozen | Bolzano
T +39 0471 976 541 | info@gwb.bz.it | www.gwb.bz.it
MwSt.-Nr. | Part. IVA: 00888220217

Die GWB organisiert für die Mitarbeiter:

- Workshops
- Vorträge über wichtige Themen
- verschiedene Kurse

Dafür arbeitet die GWB zusammen mit:

- Fach-Referent
- der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung
- der Lebenshilfe

Diese Angebote helfen den Mitarbeitern, Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Begleiter der Werkstatt Bozen

In der Werkstatt Bozen arbeiten:

- 5 Begleiter
- 1 Werkstattdleiterin

Alle haben eine passende Ausbildung.

Aufgaben der Begleiter

Die Begleiter haben zwei wichtige Rollen:

- **Bezugsperson**
 - Sie unterstützen die Mitarbeiter persönlich.
 - Sie hören zu und helfen bei Fragen oder Problemen.

- Vorarbeiter
 - Sie zeigen die Arbeiten.
 - Sie erklären die Aufgaben und sorgen für einen guten Arbeitsablauf.

Die Begleiter müssen beide Rollen gut ausgleichen.

Je nach Situation ist mal die eine, mal die andere Rolle wichtiger.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Werkstatt Bozen und Arbeitszeiten der begleiteten Mitarbeiter sind:

Montag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Dienstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Mittwoch: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Donnerstag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.45 Uhr

Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Im August und über die Weihnachtszeit im Dezember bleibt die Werkstatt für eine Woche wegen Ferien geschlossen.

Verlassen der GWB

- Die Mitarbeiter bleiben verschieden lange in der GWB-Bozen.
- Manche bleiben nur kurz, andere viele Jahre.
- Einige wechseln später in die Abteilung Holz der GWB.
- Andere nutzen die Zeit in der GWB, um danach in einer Firma auf dem normalen Arbeitsmarkt zu arbeiten. Das kann über ein Praktikum oder ein Arbeitstraining in einer anderen Firma passieren.
- Manche Menschen bleiben bis zur Pension in der Werkstatt und arbeiten dort weiter.

Eine Person kann selbst entscheiden, die GWB zu verlassen.

Manchmal wird die Entscheidung gemeinsam mit wichtigen Bezugspersonen getroffen. Das können zum Beispiel sein: Familie, Betreuerinnen und Betreuer oder andere Fachpersonen, die die Person gut kennen.

Das passiert zum Beispiel:

- wenn Regeln nicht eingehalten werden
- oder wenn sich die Bedürfnisse der Person ändern

Wenn eine Person aus der GWB austritt, bekommt sie den Mitgliedsbeitrag zurück.

Der Mitgliedsbeitrag ist **25 Euro**.

Dieses Geld wird der Person wieder ausbezahlt.

Beschwerden und Wünsche mitteilen

Wir möchten, dass alle Mitarbeiter mit der Arbeit in der GWB zufrieden sind.

Trotzdem kann es passieren, dass etwas nicht gut läuft oder jemand unzufrieden ist.

Darum können alle Mitarbeiter jederzeit sagen:

- wenn sie ein Problem haben
- wenn sie sich etwas wünschen
- wenn sie eine Idee zur Verbesserung haben

Wie man Beschwerden oder Wünsche mitteilen kann

Es gibt verschiedene einfache Möglichkeiten:

- Im Gespräch: direkt mit einem Begleiter reden
- Telefonisch: unter der Nummer 0471 976541 anrufen
- Schriftlich:
 - einen Brief oder Zettel in der Werkstatt Bozen abgeben (Adresse: Giotto-Straße 1, 39100 Bozen)
 - eine E-Mail schreiben an office@gwb.bz.it
 - Mitteilungsbox: Dort kann man einen Zettel hineinwerfen. Man kann den Zettel auch ohne Namen abgeben (anonym).

Was mit den Beschwerden passiert

- Die Beschwerden und Wünsche werden in den regelmäßigen Teamsitzungen besprochen.
- Die Mitarbeiter der GWB überlegen gemeinsam, wie sie die Wünsche und Beschwerden umsetzen können.
- Bei Treffen und Versammlungen mit allen Mitarbeitern können ebenfalls Wünsche und Probleme angesprochen werden.

Werkstattrat

Seit dem Jahr 2023 gibt es einen Werkstattrat.

Dieser Rat vertritt die Wünsche und Beschwerden aller Mitarbeiter.

Er hilft dabei, Probleme zu klären und Verbesserungen zu erreichen.

Rechte der Mitarbeiter

Die begleiteten Mitarbeiter der GWB haben mehrere wichtige Rechte:

- Sie bekommen jeden Monat Geld für ihre Arbeit. Bei täglicher Anwesenheit und Vollzeit sind das 300 bis 380 Euro. Bei Teilzeit wird das Geld passend zu den gearbeiteten Stunden berechnet.
- Sie haben Urlaubstage und Therapiestunden, die bezahlt werden. Wie viele es sind, hängt von der Arbeitszeit ab.
- Der Arbeitstag hat feste Arbeitszeiten und Pausen, damit sich alle ausruhen können.
- In der Mittagspause können die Mitarbeiter in der GWB essen. Jede Person bezahlt einen kleinen Teil des Essens laut Landestarif.
- Jeder Mitarbeiter bekommt ein kostenloses Ticket für Bus und Bahn, um von zuhause zur GWB zu fahren.
- Während der Anwesenheit in der GWB sind alle unfallversichert.

Begleitung und Unterstützung

Jeder Mitarbeiter hat eine Bezugsperson. Diese Person ist die erste Ansprechperson für:

- den Mitarbeiter selbst
- Angehörige

- wichtige Bezugspersonen wie Betreuer oder Fachpersonen
- Die Bezugsperson erstellt gemeinsam mit dem Mitarbeiter ein persönliches Arbeitsprojekt. Darin stehen Ziele für die Zeit in der GWB.
- Dieses persönliche Projekt wird alle sechs Monate überprüft und bei Bedarf verändert.
- Es gibt Kurse, Weiterbildungen, Praktika und Arbeitstrainings in anderen Einrichtungen oder Betrieben. Diese Angebote helfen beim Lernen und Weiterentwickeln.
- Jeder Mitarbeiter darf mitreden und mitbestimmen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel den Werkstatttrat.

Pflichten der Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter müssen:

- sich an die Regeln und Vereinbarungen der GWB halten
- regelmäßig zur Arbeit kommen

Die Regeln stehen in einer Dienstordnung. Diese Dienstordnung gibt es:

- zweisprachig
- in einfacher Sprache
- mit Piktogrammen (Bildern)

Die Dienstordnung liegt in der Werkstatt auf. Beim Start in der GWB wird sie gemeinsam besprochen und unterschrieben.

Unsere Ziele für gute Qualität

Wir möchten, dass es unseren Mitarbeitern gut geht.

Darum achten wir auf viele Dinge, die den Arbeitsalltag angenehm und sinnvoll machen.

1. Bedürfnisse der Mitarbeiter:

- Wir sprechen regelmäßig mit jedem Mitarbeiter.
- In diesen Einzelgesprächen fragen wir: Was brauchst du? Was ist dir wichtig? Was können wir verbessern?
- Diese Gespräche helfen uns, die Arbeit gut an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen.

2. Abwechslung in der Arbeit

- Es gibt verschiedene Arbeitsaufträge, damit die Arbeit nicht langweilig wird.
- Die Mitarbeiter arbeiten in kleinen Gruppen, die regelmäßig wechseln.
- Manche wechseln auch wöchentlich ihren Arbeitsplatz.

So gibt es immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen.

3. Gesundes Essen und Pausen

- Wir bieten ein gesundes Mittagessen an. Das Essen wird streng kontrolliert, damit es gute Qualität hat.
- Am Nachmittag gibt es eine „gesunde Pause“ mit kleinen, gesunden Snacks.

4. Zufriedenheit und Beschwerden

- Wir machen regelmäßig anonyme Befragungen, um herauszufinden, wie zufrieden die Mitarbeiter sind.
- Beschwerden und Vorschläge sind willkommen.
- Wir nehmen sie ernst und versuchen, besser zu werden.

5. Umweltfreundliches Arbeiten

- Wir verwenden Geschirr aus Keramik und Glas.
- Wir benutzen so wenig Müll wie möglich, besonders wenig Plastik.
- Wir achten sehr auf Mülltrennung, damit wir die Umwelt schützen.

6. Saubere und sichere Räume

- Die Räume sollen sauber, sicher und angenehm sein.
- Wir achten auf eine freundliche Atmosphäre, damit sich alle wohlfühlen.

Kontakt

Werkstatt Bozen

Giotto Straße 1

39100 Bozen

Telefon: 0471 976 541

E-Mail: office@gwb.bz.it

www.gwb.bz.it

[facebook.com](https://www.facebook.com)

Instagram: [gwb.work](https://www.instagram.com/gwb.work)